WAS UNS BEWEGT

WINTER 2025

LIEBE FREUNDE DER SCHLEIFE

Gehören Sie auch noch zu denen, die nebst den elektronischen Geräten noch eine Papieragenda mit sich herumtragen? Dann kennen Sie das Gefühl, dass man während ein paar Wochen zwei Agenden vor sich hat; die Daten und Termine wollen ja übertragen werden… Bei mir ist's nun so weit: Mit dem «Ausrangieren» der alten Agenda kommt meist auch der Rückblick aufs vergangene Jahr. Man blättert durch die Wochen, erinnert sich an alte Termine und Begebenheiten, fragt sich, wie man das alles geschafft und auf die Reihe gekriegt hat (oder auch nicht), und ist innerlich froh, buchstäblich ein neues Kapitel aufschlagen zu können. Vielleicht helfen Ihnen folgenden Gedanken, wenn Sie in einer stillen Stunde Ihr Jahr Revue passieren lassen:

- **Leben** aus Glauben und nicht aus Schauen. Wir gehören einem Reich an, dessen Realität man mit den inneren Augen erkennen muss. Wir wachsen von innen nach aussen.

- **Lernen**, sich an den kleinen Siegen zu freuen. Die Muskeln zum Überwinden werden nicht mit den grossen, sondern mit den kleinen Siegen aufgebaut. Wer nur auf die grossen Siege wartet, ohne die kleinen Siege zu feiern und wertzuschätzen, verpasst es, die alltägliche Freude zu kultivieren.

- **Merken**, dass wir Salz und Licht sind, auch wenn wir uns nicht danach fühlen. Salz strengt sich nicht an, Salz zu sein; es ist es. Licht strengt sich nicht an, Finsternis zurückzudrängen; es tut es per Definition.

- **Sehen**, dass ein Jahrring vom Früh- und Spätholz am Baum in allen Umständen wächst. Entscheidend ist die Verwurzelung. Der sichtbare Beweis dafür kommt nicht im jeweiligen Moment, sondern Zeiten später, in denen wir erkennen und anerkennen, was Gott an uns getan hat.

- **Erkennen**, dass Durchbrüche aus Vorbereitungszeiten resultieren. Die Wolke von Gottes Herrlichkeit in der Stiftshütte und im Tempel in Jerusalem war das Resultat einer langen Zu- und Vorbereitungszeit. Ein Baustein, richtig platziert, trägt dazu bei, die Herrlichkeit Gottes im Haus willkommen zu heissen.

«Du bist mein Fokus!»

Das war die Antwort des Herrn auf meine Frage, was ihm für die folgende Zeit auf dem Herzen liegt. Ich erhoffte mir ein Wort von ihm über die Lösung des Ukraine-Konflikts oder dem Umgang von uns Christen mit politisch aufgeladenen Themen. Während der Herr mich einlud, mit allem Fragen zu ihm zu kommen und seine Weisheit zu erbitten, machte er mir unmissverständlich klar, an was er zuerst interessiert ist, nämlich an mir als ganzheitliche Person. Wie wohl mir das getan hat! Darum: Freuen Sie sich auf das neue Jahr? Wir haben allen Grund dazu! Die Pläne des Himmels sind gut und vollkommen, immer und in allen Umständen, auch wenn wir es oft nicht sehen oder erkennen. *«Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.»* Wir wünschen Ihnen mit dem Wort aus Jeremia 29,11 eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse

Andreas & Stephanie Keller
Gesamtleitung
Stiftung Schleife

BETRIEBLICHES

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die letzten Monate waren gefüllt mit vielen schönen Veranstaltungen. Wir sind sehr berührt von dem, was Jesus dort gewirkt und freigesetzt hat, ob vor Ort oder online. Auch wenn viele Menschen mittlerweile per Stream teilnehmen und ähnliche Zeugnisse geben, erleben wir doch, wie sich die persönlichen Begegnungen vor Ort gegenseitig inspirieren und befruchten. Auch für uns macht es einen spürbaren Unterschied, gemeinsam mit einer grossen Zahl von Mitstreitern anzubeten und durchbrechen zu können. Natürlich sind wir dankbar, dass wir heute beides anbieten können. Bei manchen Veranstaltungen wie bei unseren Jugend-Gottesdiensten («All Eyes on Jesus») oder bei unserem Leiter-Summit Ende November erachten wir aber den geschützten Rahmen als so zentral, dass wir auf dieses Angebot verzichten. Gerade die «All Eyes on Jesus»-Gottesdienste, die jeweils am letzten Dienstag des Monats stattfinden, entwickeln sich gewaltig und wir fangen an, den Duft von Erweckung wahrzunehmen.

Das neue Jahr starten wir mit internen Retraiten und Ausrichtungstagen und dann mit dem Beginn unserer Seelsorge- und Bibelwerkstätten. Auch die restliche Planung für 2026 steht weitgehend. Es sind viele schöne Dinge in der Pipeline, die uns der Herr aufs Herz gelegt hat. Die Highlights finden Sie auf der letzten Seite dieses Rundbriefs oder detailliert auf unserer Webseite.

VERLAG

So heiss wie in den letzten Monaten liefen die Druckmaschinen für unseren Verlag schon lange nicht mehr. Einiges war vergriffen und konnte nachgedruckt werden. Auch sind viele neue Schätze entstanden. Es lohnt sich im Moment sehr, unseren Web-Shop zu besuchen. Besonders freut uns aber, dass wir zu Weihnachten ein Sammelwerk über das Leben und Wirken von Christoph Häselbarth herausgeben können, in dem auch der Grossteil seiner Schriften abgedruckt sind.
Es ist uns eine Freude, diesen langjährigen Freund, Wegbegleiter und geistlichen Vater des deutschsprachigen Raums zu ehren und seine wertvollen Schriften, die teilweise auch bereits vergriffen waren, nochmals neu auflegen zu können.

Gerne möchte ich an dieser Stelle auch wieder einmal auf unser «Prophetisches Bulletin» hin-

DIE BIBEL IM FOKUS

«Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.» Lukas 2,9-10

Zentraler Inhalt der Ankündigung der Geburt Jesu ist «grosse Freude»! Das Evangelium, griechisch «eu-angelion», ist, wörtlich übersetzt, «gute, frohe Botschaft». Es ist zugleich die Botschaft, dass in Jesus die Freude in Person auf diese Erde gekommen ist und dass es in ihm einen unerschütterlichen Grund zur Freude gibt. Die Menschen damals lebten bei weitem nicht in einem goldenen Zeitalter, sondern litten unter der römischen Besatzung. Die Hirten waren keine Naturromantiker unter dem Sternenhimmel, sondern die Armen der Gesellschaft. Mitten hinein in diese Umstände wird die «grosse Freude» verkündigt. Und das Beste ist: sie gilt nicht für wenige Auserwählte, sondern «allem Volk», also jedem. In diese Freude sind wir durch Jesus mithineingenommen!

Im alten Kirchenlied singen wir «Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden» (RG 405). Als Johann Ludwig Allendorf dieses Lied im frühen 18. Jahrhundert schrieb, um Leute aufzumuntern, wurden er und die als Frömmler verspotteten Pietisten von ihren Zeitgenossen heftig kritisiert. Der beschwingte ¾-Takt sei weder ernsthaft noch andächtig und die sogenannten weltlichen Melodien unpassend für geistliche Lieder. Doch die Freude, die der Heilige Geist in unsere Herzen gepflanzt hat, bahnt sich ihren Weg an die Oberfläche, in die Münder und auf die Gesichter. Die «grosse Freude» ist gekommen und sie lebt in uns, unabhängig von den Umständen – das ist Evangelium, die Frohbotschaft der Freude.

Katharina Bänziger
Theologische/
pastorale Leitung

weisen, das vierteljährlich erscheint und immer wieder aktuelle Impulse setzt, ermutigt und inspiriert. Sollten Sie es noch nicht abonniert haben, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt im Hinblick auf das Jahresabo 2026. Sollten Sie es bereits abonniert haben, wäre ein Geschenk-Abo für Ihre Lieben vielleicht ein gutes Investment und eine schöne Überraschung.

PERSONELLES

Anfang Oktober hat Silvia Wegmüller bei uns angefangen. Sie übernahm die Organisationsaufgaben für unsere Beratungsgespräche von Naomi Mattera, die uns vor den Sommerferien verlassen hatte. Daneben nimmt sie wichtige Assistenzaufgaben für das Leitungsteam wahr und wird schrittweise in eine grössere organisatorische Verantwortung hineinwachsen.

FINANZEN

Wir sind gerade am Quartalsabschluss. Leider zeichnet sich auch in diesem Quartal nochmals ein Verlust ab, so dass wir unser Ziel eines ausgeglichenen Abschlusses noch weiter vor Gott bewegen müssen. Wir stehen auch hier fest im Glauben, dass er uns helfen wird, die Dinge, die wir für IHN angestossen haben, auch zu finanzieren. Auch wenn wir mittlerweile ein schönes finanzielles Polster aufbauen konnten und der letztjährige Jahresverlust ja bereits von einem Spenderehepaar übernommen wurde, würden wir gerne eine «Verlust-Serie» vermeiden, um nicht wieder auf die Beobachtungsliste unserer Aufsichtsbehörden zu kommen. Bitte unterstützen Sie uns hierbei mit Ihrer Spende.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit, besinnliche Weihnachten und bereits jetzt ein glückliches und erfülltes Jahr 2026!

Jochen Thomann
Exekutive
Leitun

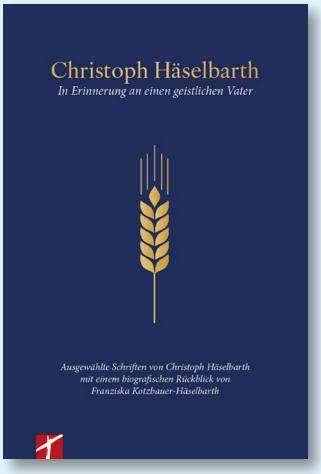
AKTUALITÄT

Unser Rundbrief «Was uns bewegt» erscheint vier Mal pro Jahr und braucht für die Produktion und den Versand etwas Vorlauf. So ist es nicht immer möglich, jede Aktualität zu adressieren. Wenn Sie noch näher an dem dranbleiben möchten, was uns bewegt, verfolgen Sie unsere Dienstagsgottesdienste – ob live vor Ort oder per Stream.

SPENDEN

ONLINE-SPENDEN
Online-Spenden mit Kredit- und PostFinance-Karte sowie Twint auf **www.schleife.ch/spenden**
Schweiz
Postfinance PC 89-857 129-9
IBAN: CH37 0900 0000 8985 7129 9
Deutschland
Sparkasse Bodensee, Friedrichshafen
IBAN: DE06 6905 0001 0020 1392 59
SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ

SEPA-Überweisungen sind spesenfrei.
Für Ihre Spenden danken wir Ihnen herzlich!



Christoph Häselbarth | Franziska Kotzbauer-Häselbarth

IN ERINNERUNG AN EINEN GEISTLICHEN VATER

Dr. Christoph Häselbarth (1937–2020) war ein geistlicher Vater im deutschsprachigen Raum. Viele erinnern sich an Begegnungen mit ihm, an Vorträge oder Dienste von ihm. In diesem Sammelband wird sein Leben noch einmal geehrt. Seine Tochter Franziska Kotzbauer-Häselbarth verfasste einen biografischen Rückblick. Berührend schildert sie Höhen und Tiefen und bietet einen persönlichen und eindrücklichen Einblick in sein Leben. Als Christoph Häselbarth einmal gefragt wurde, worin sein Dienst bestehe, antwortete er, er wolle den Menschen helfen, etwas «normaler zu werden». Für ihn bedeutete das, dass Menschen von Jesus geheilt und zum Leben befreit werden.

Buch CHF 38.– | 120.209 | 504 Seiten (auch als eBook erhältlich)

AGENDA WWW.SCHLEIFE.CH/AGENDA

Do–Sa, 25.–27. Juni 2026

INTO HIS HEART

WO OFFENBARUNG BEGINNT

Mit Brian Simmons (USA), Liz Wright (UK), Andreas & Stephanie Keller

Fr–Mo, 22.–25. Mai 2026

HEART OF WORSHIP

Mit Don Potter (USA), Andreas Keller, Lilo Keller, Marcus Watta und weiteren Musikern

Sa, 24. Jan. oder 28. März oder 24. Okt. 2026

GRUNDKURS PROPHETISCHER TANZ

DEINE BEWEGUNG BEWEGT

Mit Simone Kunz und Team

Sa, 21. Februar–9. Mai 2026

BIBELWERKSTATT

MODUL KIRCHENGESCHICHTE

Mit Thomas Bänziger und Gästen

Fr/Sa, 6./7. März 2026

VERTIEFUNGSTAGE PROPHETIE

GOTTES STIMME BESSER KENNEN-LERNEN

Mit Nina Krauer und Team

Mo, 9. März 2026

INSPIRATIONSTAG

FÜR KIRCHLICHE MITARBEITENDE

«DER FRUCHT DES GEISTES RAUM GEBEN»

Mit Thomas & Katharina Bänziger

Mo, 23. März 2026

ISRAELSEMINAR

Mit Tom & Kate Hess (Jerusalem) und Thomas Bänziger

Sa, 9. Mai 2026

SCHNUPPERTAG

WERKSTATT FÜR SEELSORGER

«CHUM UND LUEG!»

Mit Rolf Germann und Markus Krauer

Fr/Sa, 21./22. August 2026

GRUNDKURS PROPHETIE

GOTTES STIMME HÖREN

Mit Nina Krauer und Team

SAVE THE DATE

Fr/Sa, 28./29. August 2026

FACHWEITERBILDUNG FÜR SEELSORGER

Mit Katrin Kroll (Traumatherapeutin), Rolf Germann, Markus Krauer und Team

rise up!

Fr/Sa, 25./26. September 2026

FRAUENKONFERENZ

Mit Stephanie Keller und Gästen

SAVE THE DATE

Fr–So, 30. Okt.–1. Nov. 2026

HERBSTKONFERENZ

Mit Georg Karl (D), Andreas Keller und weiteren Gästen

Sa, 14. November 2026

VERTIEFUNG PROPHETISCHER TANZ

ERWEITERE DEINE GRENZEN

Mit Simone Kunz und Andrea Benz

SUMMIT
FÜR LEITERINNEN UND LEITER

Fr–So, 20.–22. November 2026

SUMMIT

FÜR LEITERINNEN UND LEITER

Mit Andreas Keller und Gästen

SCHLEIFE-PARTNER WERDEN Die über 30-jährige Geschichte der Stiftung Schleife ist auch ein finanzielles Wunder. Mehr als drei Viertel unseres jährlichen Etats wurden über die Jahre durch Spenden finanziert. Da, wo wir die frohe Botschaft von Jesus Christus und seinem Reich an die erste Stelle setzen, werden wir an den Kreislauf der himmlischen Wirtschaft angeschlossen, die keine Rezession kennt und auch nie eine erleben wird. Alle Infos zum attraktiven Partnerprogramm der Stiftung Schleife finden Sie unter: **www.schleife.ch/partner**

STIFTUNG SCHLEIFE | Pflanzschulstrasse 17 | CH-8400 Winterthur
Tel +41 (0)52 233 60 80 | office@schleife.ch | www.schleife.ch
Folge uns auf Facebook | Instagram | YouTube | schleife.ch/newsletter